

Basler Münster

Samstag, 28. Juni 2025, um 16.30 Uhr

ORGELVESPER

CD - Taufe

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Fantasia g-moll BWV 541, 1

Daan Manneke (* 1939)

aus den *Basler Psalmen* (Auftragskomposition zum Millennium des Basler Münsters 2019):

IV. *Friedenskonzert* für Sopran und Orgel (Psalm 65: *Man betet, Herr, in Zions Stille*)

Vocalise – Lamento pacis – Cantique – Motet

mit der Friedensklage *Querela Pacis* (1517/18) des Erasmus von Rotterdam:

Vix ulla tam iniqua pax, quin bello vel aequissimo sit potior. Pax optima rerum, quas natura hominid edit.

(Es gibt kaum einen so nachteiligen Frieden, der nicht dem vorteilhaftigsten Krieg vorzuziehen wäre.

Der Frieden ist das Beste, was die Natur dem Menschen bescherte.)

Pseaume 65	Psalm 65
O Dieu la gloire, qui t'est deuë, T'attend dedans Sion: En ce lieu te sera rendue De vœux oblation. Et d'autant que la voix entendre Des tiens il te plaira, Tout droit à toy se venir rendre Toutes gents on verra.	<i>Man betet, Herr, in Zions Stille zu deiner Macht und Huld; da zahlt man dir der Opfer Fülle und der Gelübde Schuld. Da hörest du das Flehn und Beten, der Deinen, grosser Gott; darum kommt alles Fleisch getreten vor dich in seiner Not.</i>

Max Reger (1873 – 1916)

Aus tiefer Not schrei' ich zu dir op. 67, 3

Luigi Nono (1924 – 1990)

Djamila Boupacha für Sopran solo

aus *Canti di vita e d'amore* (1962) – Text: Jesus Lopez Pacheco (1930-1997)

<i>Esta noche</i> <i>Quitadme de los ojos esta niebla de siglos. Quiero mirar las cosas como un niño.</i> <i>Es triste amanecer y ver todo lo mismo. Esta noche de sangre, este fango infinito.</i> <i>Ha de venir un día, distinto. Ha de venir la luz, creedme lo que os digo.</i>	<i>Diese Nacht</i> Nimm von meinen Augen diesen Nebel der Jahrhunderte. Ich möchte die Dinge sehen können wie ein Kind. Es ist traurig, bei Tagesanbruch zu sehen, daß alles gleich geblieben ist. Diese Nacht des Blutes, dieser unendliche Morast. Es muß ein Tag kommen, ein anderer als heute. Es muß das Licht kommen, glaube an das, was ich dir sage.
--	---

Julius Reubke (1834 – 1858)

aus: *Der 94. Psalm*. Große Sonate c-moll

Fuge – Allegro

22 *Aber der Herr ist mein Hort und meine Zuversicht.*

23 *Er wird ihnen ihr Unrecht vergelten und sie um ihre Bosheit vertilgen.*

Gudrun Sidonie Otto (Sopran)

An der Mathis-Orgel (2003): Münsterorganist **Andreas Liebig**

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang! **Empfohlener Betrag (suggested donation): 40 CHF**

Herzlichen Dank (Thank you very much)! www.basler-muensterkonzerte.ch

Sie können Ihre **Kollekte** oder **Spende** auch ganz bequem hier oder am Ausgang per **TWINT** bezahlen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Werden Sie **Mitglied** in unserem *Verein Orgelkonzerte im Basler Münster!*

Mit Ihrer **Spende** (gegen Spendenbescheinigung) helfen Sie uns, die *Internationalen Orgelkonzerte im Basler Münster* auf dem gewohnt hohen Niveau fortführen zu können.

UBS AG CH-8098 Zürich **IBAN** CH71 0029 2292 1077 85880 **BIC** UBSWCHZH80A

Konzerteinladungen per E-Mail: newsletter@basler-muensterkonzerte.ch



ORGELKONZERTE IM BASLER MÜNSTER

ORGEL•PUNKT 12 – samstags um 12.00 Uhr

Nach dem Mittagsgeläut: 30 Minuten Orgelmusik

Abwechslungsreiche Programme, international renommierte Konzertorganisten an der grössten und vielseitigsten Orgel der Region – Zeit zum Auftanken, zu Erholung und Inspiration!

Nordlichter

Sa 5.7.

Domorganist Jørgen Ellekilde Aalborg

Buxtehude, J. P. E. Hartmann, Widor und Arvo Pärt (90. Geburtstag!)

Französische Kathedranklänge

Sa 12.7.

Prof. Thomas Kientz St Maurice/Strassburg

Liszt, Brahms und Improvisationen

Very British!

Sa 19.7.

Gethin Davies-Jones Wrexham

Händel, Stanley, Elgar, Walton

BACH & Polen

Sa 26.7.

Prof. Radoslaw Marzec Bydgoszcz/Bromberg

Bach und Polnische Meister

BACH & Romantik

Sa 2.8.

Prof. Daniel Zaretsky St. Petersburg

Bach, Liszt und Reger

Very British!

Sa 9.8.

Domorganist Christian Skobowsky Ratzeburg

Purcell, Boyce, Elgar und Howells

Vive la France!

Sa 16.8.

Alexandra Weidlich Arlesheim

Franck, Alain und Duruflé

BACH & Frankreich

Sa 23.8.

Hilmar Gertschen Naters/Brig

Bach und Clérambault

Nordlichter

Sa 30.8.

Domorganistin Vibeke Vanggaard Maribo

Werke von Buxtehude und anderen dänischen Meistern

BACH in BASEL zum 275. Todestag im tausendjährigen Klangraum Münster: Schütz, Bach, Liszt, Arvo Pärt und Erasmus von Rotterdams «Klage des Friedens»

Miriam Feuersinger & Gudrun Sidonie Otto, Münsterorganist Andreas Liebig u.a.

Mo 28.7, 19:30 – 21:00

«Gewaltige Sakralbauten wie ... das Basler Münster scheinen für den vollen barocken Klang eines Bach geschaffen ...» (Yehudi Menuhin).

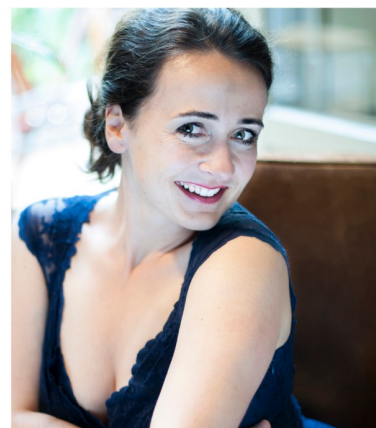
Am 275. Todestag des Leipziger Thomaskantors bringt ein in den vergangenen Jahren mit Standing ovations im Münster gefeiertes, hochkarätig besetztes Ensemble der gerade auch im Bereich der Alten Musik international renommierten Vokalsolisten Miriam Feuersinger & Gudrun Sidonie Otto (Sopran), Elvira Bill (Alt), Falk Hoffmann (Tenor), Bachpreisträger Dominik Wörner (Bass) zusammen mit dem Feldkircher Domorganisten Johannes Hämmerle (Basso continuo) Bachs Motette «Jesu, meine Freude», eine Auswahl aus den «Kleinen Geistlichen Konzerten» von Heinrich Schütz sowie aus Anlass seines 90. Geburtstages Chorwerke des estnischen Klangmystikers Arvo Pärt zu Gehör. Wie Bach war auch Schütz ein Meister existenzieller, musikalisch-rhetorischer Textausdeutung, seine Lebensspanne umfasste den gesamten Dreissigjährigen Krieg. Seine «Kleinen Geistlichen Konzerte» sind Perlen barocker Vokalkunst. Als Kontrapunkt zu jeglicher kriegerischen Austragung von Konflikten werden dazu – leider immer noch brennend aktuelle – Passagen des im Münster begrabenen Erasmus von Rotterdam aus seiner «Klage des Friedens» von 1517 an diesem besonders geschichtsträchtigen Ort in einen übergeordneten Kontext gestellt. Münsterorganist Andreas Liebig spielt an der



Basler Münsterorgel, Foto: Eric Schmid



Miriam Feuersinger, Foto: Brigitte Fässler



Gudrun Sidonie Otto, Foto: Ola Renska

grossen Mathis-Orgel (2003) neben Franz Liszts Präludium und Fuge über B-A-C-H (1856) Bachs Toccata, Adagio et Fuga C-dur BWV 564, Pièce d'Orgue BWV 572 und abschliessend den Choral «Vor deinen Thron tret ich hiermit», den Bach der Legende nach auf dem Totenbett seinem Schwiegersohn «in die Feder» diktiert haben soll. Dem Bach-Forscher und grossen Humanisten Albert Schweitzer zufolge tönen hier bereits, jenseits jeglicher Menschenleidenschaft, Sphärenharmonien an: «Über dem Ganzen leuchtet das Wort: Verklärung!» – Kosmische Harmonien also im Klangraum Münster ...

www.basler-muensterkonzerte.ch

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang



Johann Sebastian Bach